

Leserbrief zur Berichterstattung über die 5G Ausschusssitzung und den Leserbriefen vom 15.04. - 20.04.21

Zunächst muss gesagt werden, dass es einer Demokratie unwürdig ist, wie die Stadt mit dem Antrag von Herrn Hahn umgegangen ist. Neben einigen Ungereimtheiten im Vorfeld schlägt der Umstand dem Fass den Boden aus, dass die Stadt selbst zwei Referenten einlud, sich jedoch kurzfristig weigerte, den Referenten des Antragstellers auf die Tagesordnung zu setzen. Dies wäre kein Geringerer als der Vorsitzende der Verbraucherschutz-Organisation „diagnose:funk“ gewesen. Es ist offensichtlich, dass sich das Bundesamt für Strahlenschutz der Diskussion mit „diagnose:funk“ verweigert. Kritiker werfen dem BfS u.a. eine zu große Nähe zum ICNIRP-Verein vor und können dies auch anhand der Recherchen von „Investigate Europe“ belegen. Kritische Wissenschaftler haben keinen Zugang in diese „geschlossene Gesellschaft“. Insofern ist es nicht nachvollziehbar, dass sich sowohl der Bürgermeister Schäfer als auch die Stadträte Naber und Obermaier **trotz offensichtlicher Unkenntnis der Sachlage** in einer geradezu vehementen Art und Weise auf die Seite des BfS schlagen.

Wenn Frau Dr. Schmidt die NTP-Studie dadurch entkräften will, dass ja „nur“ bei den männlichen Ratten eine Häufung von Krebsfällen nachweisbar war, nicht jedoch bei den Weibchen, dann reicht gesunder Menschenverstand um zu verstehen, dass die Risikoeinschätzungen des BfS tiefer hinterfragt werden müssten. **Auf Nachfrage musste sie immerhin zugestehen, dass andere Institutionen zu anderen Bewertungen kommen. Die NTP-Studie ist offensichtlich ein Musterbeispiel für die „Verdrehung“ von Studienergebnissen durch das BfS.** Der Referent vom Landesamt verlor seine Glaubwürdigkeit als neutraler Experte u.a., da er unentwegt das Loblied auf die Unterschreitung des Grenzwertes sang. Laut Investigate Europe beruht der durch die ICNIRP festgelegte Grenzwert auf keiner wissenschaftlich haltbaren Grundlage. **Insofern verliert die besagte Unterschreitung ihre Aussagekraft.** Fazit: In Anbetracht des knappen Abstimmungsergebnisses fällt die Abweisung des Gegen-Referenten umso schwerer – wahrscheinlich sogar entscheidend - ins Gewicht!

Stephan Bauer

Initiator der Online-Petition für ein gesundheitsschonendes Mobilfunkkonzept für SR